

Neues Jahrbuch der Sachsen-Landeszeitung für die Provinz Anhalt und Thüringen

Abend-Ausgabe

Jahrg. 216 Nr. 147

Bezugspreis: monatlich M. 4.000.— mit Postgebühren. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Zustellstellen entgegen. — Höheres Gemalt erhältlich bei Druck- und Schabenscheide.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die Spalten zu 3 mm Breite monatlich 200.— A. Kleinanzeigen 120.— B. Familienanzeigen 80.— C. Die 8 Spalten zu 30 mm Breite monatlich 600.— A. Rabat nach Cassi. Erklärungen Seite 241.
Bestellstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 30 512.	Mittwoch, 28. März 1923	Bestellstelle Berlin: Bernauer Str. 90. Fernruf Amt Kurfürststr. 82 10. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Hehle, Halle-Saale.

Neue Raubzüge

Der Kampf um die Kohle

Rebau, 27. März.
Der Eisenbahnminister hat die Befugnisse der Reichsregierung in Anbetracht der Kohletransporte zu 20 Jahren in Anspruch genommen.

Der Reichsminister für Eisenbahnen hat die Befugnisse der Reichsregierung in Anbetracht der Kohletransporte zu 20 Jahren in Anspruch genommen. Der Reichsminister für Eisenbahnen hat die Befugnisse der Reichsregierung in Anbetracht der Kohletransporte zu 20 Jahren in Anspruch genommen.

Hagen, 28. März.

Unter der Auflage, die Kohlenlieferung an die internationalen Kohlenkommissionen zu haben, haben heute vor dem Reichsgericht in Leipzig mehrere Direktoren der Gruben des Saachener Kohlenreviers. Der angeklagte Direktor Kreutzer führte aus, die Aufgabe, nach dem Vertrag von 1919 zu liefern, sei nicht die einzelnen Gruben zu liefern, sondern den Reichsminister als solchen, sie hätten auch die Lieferungen an Luxemburg eingestellt.

Einbrüche der Franzosen in Efen und Dortmund

Bochum, 28. März.

Gestern vormittag besetzte, wie schon kurz gemeldet, eine harte französische Truppenabteilung mit mehreren Maschinengewehren die Wälderstation in Efen. Gleichzeitig wurde die Wohnung des Geschäftsführers Dr. Wochmann umstellt, nachdem die Wohnung des stellvertretenden Syndikus Dr. Drechsel bereits vorher besetzt und dieser selbst verhaftet war. Die Franzosen nahmen die alten Efen als Niederbundes nordwestdeutscher Wirtschaftsverwaltung der Gewerkschafts- und des Verkehrs- und Tarifbüros, der Handelstam-

Repho und Dollarleihe

(Eigener Drahtbericht)

Paris, 28. März.

Die Reparationskommission besetzt sich, wie der 'Matin' meldet, mit der Frage, ob Deutschland nach dem Friedensvertrag das Recht hat, ohne die Ermächtigung der alliierten Mächte eine innere Anleihe in ausländischen Währungen auszugeben. Die französische Regierung hat der Reparationskommission vorgeschlagen, daß eine solche Anleihe den Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages, wonach alle Einnahmen des Reiches sowie des Landes den Alliierten verpfändet seien, widerspreche. Die Sonderabgaben der Kommission haben darüber die Kommission am Sonntag einen Bericht vorgelegt und gestern nachmittag nach einer Sitzung statt, in der die Kommission Stellung zu folgenden grundsätzlichen Fragen nahm:

1. Hat Deutschland ein Recht, diese Anleihe ohne Ermächtigung durch die Reparationskommission vorzunehmen? Darauf erfolgte einstimmig ablehnende Antwort.
2. Hat die Reparationskommission das Recht, auf Grund des Artikels 248 des Versailler Vertrages das Verbot der Anleihe als eine der Reparationskommission verpfändete Einnahme aufzuheben, ferner seine ganze oder teilweise Auslieferung an die Alliierten zu verlangen? Auch diese Fragen wurden von Seiten des französischen und des italienischen Vertreters in der Kommission bejaht. Die anderen Mitglieder der Kommission, einschließlich der belgischen, verneinten die Antwort auf diese Frage.
3. Hat die den Anleihegebern von der Reichsregierung angebotene Garantie Gültigkeit? Mit Ausnahme des französischen Kommissionsmitgliedes hat die Reparationskommission anerkannt, daß die Reichsregierung als privates Unternehmen an anzusprechen und den Alliierten entzogen sei und daß sie deshalb auch ausreichende Garantien geben könne.

Es heißt jedoch, daß die Reparationskommission das Recht zur Aufnahme dieser Anleihe der Deutschen Regierung übertrifft.

mer sowie mehrere belanglose Altentwürfe, Forderungen und Forderungen an der Kammer mit Nachmittags erlassenen mehreren französischen Kriminalbeamten und Genarman nochmals in der Kammer und ließen sich den Geldschrank öffnen, in dem sie nichts vorfanden.

Dortmund, 28. März.

Gestern morgen rüdten etwa zwei Kompagnien französischer Infanterie in das Stadtimmer ein, begleitet von mehreren Kraftfahrzeugen und Berlingens. Die Soldaten durchsuchten die Druckerei von Gröndel, Der Besitzer Gröndel, der am 24. März auf der Reise in Spahnroth verhaftet worden war, war von Galtrop nach Dortmund gebracht worden. In seiner Gegenwart beschlagnahmten die Franzosen die Druckerei und erlaubten sich nach der Verleitung des Reichsminister die dort angefertigten Geldes. Nach kurzem Verhör wurde Gröndel wieder freigelassen.

Waid darauf zogen die Franzosen zu dem der deutschen nationalen Bewegung nachstehenden Zahnarzt Dr. Dirska, dem Diplomingenieur Willi Reich und dem Reichsministeramt Kirchberg, bei denen sie nach der Verleitung des Reichsminister die dort angefertigten Geldes und fortgeführten. Ein Jagarländer, den sie in seinem Geschäft ebenfalls suchten, hatte dies verschlossen. Die Franzosen drangen gewaltsam ein, fanden den Geldschrank aber nicht.

Am 11. März wurde das Bauamt befehligt. Nach Durchführung einiger Mäße zogen sie nach dem Beschlusse an. Hier wurden im obersten Stockwerk des Hauses zwei Zimmer, die verschlossen waren, erbrochen und nach Schriftstücken durchsucht. Mit Ausnahme einer Photographie wurde nichts beschlagnahmt. Andere Kommandos der Franzosen durchsuchten die Bahngastalleinnamehalle im Südbahnhof, das Zollamt im Hafen und die Weichhülfs-Feuerpolizeiangehörigen. Die Gründe dieser Durchsuchung scheinen politischer Art zu sein.

Am 10. März vormittags durchsuchte eine größere Abteilung des Finanzamt Dortmund-Stadt, vom Vorbesitz wurde die Verwaltung des Einkommensteuervertrages von 1921 veranlagt. Das Ansuchen wurde abgelehnt. Bei dem daraufhin vorgenommenen Durchsuchungen wurden eine Anzahl Hauptsteuerlisten mitgenommen. Am 14. März wurde das Amt wieder geräumt. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen. Auch beim Finanzamt Dortmund-Stadt wurden diese Vorgänge ab. Wenn einem ansehenden genau ausgearbeiteten Plan wurden nach Verweigerung der Herausgabe der Liste die Räume durchsucht und einige Steuerlisten aus dem Jahre 1921 mitgenommen.

Bei den Raubzügen in Dortmund ereignete sich ein aufregender Zwischenfall. Ein Mann von dem Polizeiamt bemerkte am gegenüberliegenden Hause einen Herrn am Fenster seiner Wohnung, wie er telefonieren wollte. Der Mann fühlte sich dadurch offenbar in seiner Sicherheit (?) behindert und legte eine Bombe auf das Fenster an. Der Schuß ging jedoch infolge einer Fehlleistung nicht ab. Der Mann wurde durch den Schuß, daß der feldlose Anschlag kein Menschenleben gefordert hat.

Frankreich lehnt neutrale Vermittlung in der Ruhrfrage ab

Paris, 28. März.

Bei der Besprechung des Finanzstaates über die Kredite für die Ruhrbesetzung gab Blumare an, daß die bis heute erzielten wirtschaftlichen Ergebnisse der Besetzung sehr wenig bedeuten seien. Nur eine verlängerte und stabilisierte Besetzung könne ein Ausbeutungsprogramm ermöglichen, durch das man das Reparationsproblem regeln könne.

Die französische Regierung werde nur aufpassen von der deutschen Regierung ausgehenden Verhandlungsvorschlägen. Bis letzter, solange die Besetzung von deutscher Seite oder von den alliierten Mächten werde man nicht annehmen. Die belgische und die französische Regierung seien völlig einig, die Forderungen der Besetzung in Händen zu behalten. — Der Finanzstaatsrat nahm die Kredite gegen die 3 Stimmen eines Sozialisten, eines Sozialisten und eines Kommunisten an.

Antwort auf die türkischen Vorschläge

London, 28. März.

Die alliierten Vertreter haben die Berichte der Sachverständigen aus Anlass der türkischen Vorschläge, die im vergangenen Monat in der Sitzung einer Kommission der Five Big Powers am 26. März wurde angenommen. Der Entwurf wird den einzelnen Regierungen zur eingehenden Annahme unterbreitet werden, die innerhalb von 48 Stunden erwidert wird.

Dollar amt. 20 865,20 G.

Severings Taktik

Von Max Maurenbrecher.

Man muß Herrn Severing ausgeben, daß die Inauguration seines Vorleses gegen die nationale Bewegung mehrheitlich angelehrt war. Es ist keine Frage, ob die nationalen Fraktionen im Deutschen Bundtag vollständig überzählig und verblüfft hat. Es ist ihm gelungen, im Augenblick eine Einheitsfront von den Kommunisten bis weit in die nationale Rechte hinein für sein Vorhaben gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei und die Selbstschützerverbände aufzubringen. Dabei zeigt jede ruhige Nachprüfung seiner Rede von neuem, daß es etwelc Wind war, was er über die Gefahr eines Rechtsrückfalls vorgebracht hat, und daß die Gefahr der Lage in Wirklichkeit nur darin besteht, daß gerade durch diese unerhörte Rede und alles, was im Bräutigam und in den Fraktionen auf sie gefolgt ist, die kommunistischen Reaktionen bis zum Köpfele getrieben sind.

Über in der Geschicklichkeit hat Herr Severing doch eines verfehlen. Er hat in seiner Rede eine Mitteilung gemacht, die je länger man sie bedenkt, um so schwerer ihm selber befaßt.

Man erinnert sich, wie vor reichlich anderthalb Wochen die 'Rote Fahne' plötzlich die Mitteilung brachte, Herr Severing habe in der Sozialdemokratischen Preußen-Fraktion Mitteilungen über eine gezielte Veränderung gemacht, in die die Selbstschützerverbände und die Führer der Reichswehr, General v. Seekt und Reichswehrminister Gehler, verwickelt seien, und über die alles Material in seiner Hand liege. Der 'Vorwärts' hat diese Mitteilung leichtsinig als umhoher beiseite geschoben, aber dabei erklärt, die Sozialdemokratische Preußen-Fraktion werde an Severing eine große Anfrage richten, die ihm Gelegenheit geben solle, die Unwahrheiten der 'Roten Fahne' zurückzunehmen. Herr Severing selbst hat sich aus, und das ist deshalb auffällig, weil, wenn die Mitteilungen der 'Roten Fahne' auf Wahrheit beruht hätten, er selbst in den bringenden Verdacht gekommen wäre, durch öffentliche Mitteilung militärischer Geheimnisse Landesverrat begangen zu haben. Also hatte die 'Rote Fahne' sich eines Vergehens schuldig gemacht, das nach dem Gesetze zum Schutze der Republik mit sofortigem Verbot der Zeitung und mit schweren Gefängnis- und Geldstrafen hätte geahndet werden müssen. Herr Severing aber hat die 'Rote Fahne' nicht verurteilt, er hat sie auf jede Weise hindern ihre Verleumdungen wiederholen lassen. Er hat nichts dazu getan, die Verbreiter dieser Verleumdungen irgendwie zu verurteilen. Erst in der Landtagskammer am Freitag hat er, ganz nebenbei, mit lockerer Sandbewegung gesagt: 'So viel Götze, so viel Unwahrheiten!'

Diese Erklärung nehmen wir an und wollen gerne glauben, daß die 'Rote Fahne' wie sonst so auch hier, das Pläne vom Himmel herunter gelassen hat. Aber wir gehen nicht auf die beschriebene Frage: Wenn ein nationales Blatt derartiges gesagt hätte, die 'Deutsche Zeitung', würde Herr Severing auch um eine Stunde verzögert haben, sie zu verurteilen und sie wegen Verleumdung eines republikanischen Ministers vor dem Staatsgerichtshof zu geben. Warum nicht er mit allerlei Maß? Warum läßt er die kommunistische Verleumdung auf jede Weise unüberdört durchs Land gehen, ohne zu bedenken, welche unheilvolle, nie wieder aufzuhaltende Wirkung gerade aus diesen antideutschen Schwelgen entstehen mußte? — Vielleicht sieht er auf dem Gesamtplan, jedermann in Deutschland wissen, daß die 'Rote Fahne' gewöhnlichst möglichste Unwahrheiten ins Volk klandert, und daß deshalb nicht lohnt, ihr in diesem Gedächtnis entgegenzutreten. Das würde für die 'Rote Fahne' moralisch nicht kämfeelbar sein, aber politisch unangehör beuamen! Sie kann ihr Gift verpirren, soviel sie will, der sozialistische Volksminister läßt sie nicht, läßt das Gift rubia seine Wirkung tun und erfährt dann ganz nebenbei, das seien politische Fälschungen.

Uebrigens müssen wir hier auch eine andere Frage nebenbei stellen: Warum haben eigentlich General v. Seekt und Dr. Gehler sich nur nicht verurteilt? Sie wurden doch durch die 'Rote Fahne' in erster Linie beleidigt. Sollten auch sie nealacht haben, daß diese Verleumdung ein harmloses Spiel politischer Kinder in den Spalten der kommunistischen Zeitung ist? Sie werden inszwischen wohl den Zusammenhang all dieser Dinge erstere erleben. Insofern ist es haltlich sich im Wissen um die Zusammenhänge der Verleumdungen in einem Augenblick zusammenfassen. Wer sich in diesem Kampfe klandert, der verdient nicht, nach sehr vornehm und ebel handeln, aber politisch richtig handelt er nicht. Nur durch dieses Rudeln wird solches Giftverwirrung unabhätig gemacht. Sonst könnte es kommen, daß die Einheitsfront, von der der Reichsminister nach außen hin immer noch redet, in dem Augenblick, wo sie wirklich ins Gedächtnis rücken sollte, wie ein von Bräutigam zerfallender Schwan in Staub zusammenfällt. Aber das Entscheidende ist mit allem noch nicht abgemacht. Es bleibt die 'Rote Fahne' nachdrücklich ab-

Statt besonderer Anzeige.
**Heute wurde uns ein
 gesundes Mädel
 geboren.** Dies zeigen hocherfreut an
Emil Seidler und Frau
 Else geb. Banse.
 Göhrensdorf, den 27. März 1923.

1863 **60** 1923
Friedrich Koch
 Inhaber: Wilhelm Koch
 Leipziger Strasse 74
 empfiehlt
Hüte, Mützen, Pelzwaren
 in grösster Auswahl.

Damen-Mäntel
 für Frühling und Sommer
 Zahlungs-Erleichterung! Kein Preisaufschlag!
Kostüme in allen **Röcke**, blau und
 Farben, **blau und** **schwarz**, **schwarz**, **schwarz**,
schwarz zu verkaufen
Neues Ullrichstr. 10, 1, neben U-T-Lichtspiele.

**Zum Karfreitag
 besonders billig:**
Grüne Heringe 370
Cablian ohne Kopf 880
Nordsee, nur Gr. Ullrichstr. 58.
 Tel. 1274, 1275 u. 4968.

**Gold Silber, Platin-
 Bruch und Gegenstände**
Otto Ursin, Uhrmacher, Sternstr. 6, 1.
 Telefon 1558
 Aelteste Hallesche Edelmetall-Handlung.

**Wir kaufen und
 überzahlen
 jedes Konkurrenzangebot für**
Mauser-Pistolen
Prismen-Gläser
Glöckner & Möllering
 Celler Straße 52 HANNOVER Rambergstr. 32, II.
Vertreter G. Zobel
 kauft an Donnerstag und Freitag
 „Hotel Rotes Ross“.

Hauffe, Gr. Ulrichstraße 12 II.
 Edelmetallhandlung.
**Gold-, Silber-, Platin-
 Brillanten**
 kauft zu realen Preisen
B. Pfandler,
 Alte Promenade 111. Im Hause der Libelle.

**Gold-, Silber-, Platin-
 Bruch, Gegenstände,
 Brillanten**
 kauft zu realen Preisen
B. Pfandler,
 Alte Promenade 111. Im Hause der Libelle.

Herren-Ausstattungen
Handschuhe
 in Leder, Seide, Stoff,
**Jumper, Jacken,
 Mützen, Schals,
 Wäsche, Schürzen,
 Unterzeuge**
 für Damen, Herren
 und Kinder,
 Taschenrechner.
G. Liebermann,
 Geißestraße 42.

Stadt-Theater
 Donnerstag abd. 7 1/2:
Macbeth.
 Freitag:
 Der Sonnenstürmer.

Thalia-Theater
 Sonntag und Montag
 abend 7 1/2:
Straßenmädel
 Stomodie v. D. Riccoboni.

Gebr. Bethmann,
 Werkstätten
 für Wohnungskunst
 Halle a. d. S.
 Große Steinstraße 79-80

**Behagliche
 Wohnzimmer.**

Otto Fischer
 Bücher - Revisor
 Steuer-Beratung
 Inhablerstrasse 6 III.
 Fernspr. 1978.

**Vervielfältigungen,
 Drucksachen**
 sauber und preiswert
**Halleische
 Bankdruckerei**
 Bahnhofsstraße 7,
 Tel. 5307.

Strümpfe, neu und
 anfertigen
 Winterwolle, Dacronstr. 9.

**Für fleißige
 Frauen!**
 Das große Bedürfnis der
 Frauen, die ihre Zeit nicht
 mit dem Waschen, Spülen,
 und 300 Schnitt.
 Das Buch der Hauswirtsch.
 (Rezept, Rezept für Gemüse,
 schreibe und im Schreiben
 Gehe,
 Das Buch der Hauswirtsch.
 (Rezept, Rezept für Gemüse,
 schreibe und im Schreiben
 Gehe,
 Das Buch der Hauswirtsch.
 (Rezept, Rezept für Gemüse,
 schreibe und im Schreiben
 Gehe,
 Das Buch der Hauswirtsch.
 (Rezept, Rezept für Gemüse,
 schreibe und im Schreiben
 Gehe,

Verlag Otto Herr, Leipzig-C
 Postfach 2011, Leipzig 1
 Bestellt bei: **Reichs-Verlag**,
 97, Schreiber, Halle/Saale,
 Leipziger Straße 94.

Größe Auswahl!
 Billigste Preise!
**Kind- u. Knapp-
 sportwagen**
 Weitehendste Zahlungs-
 erichtigerungen.
Bruno Paris,
 ul. Vierzehnstr. 5,
 Eingang Kanzleihaus.

A- und Geckige Drahtgeflechte
 Fertige Drahtgeflechte,
 Drahtgitter, alle Werke,
 fertige Spalierdrähte,
 Stahldrähte.
 Billigste Bezugsquelle.
 Kleinkauf!
C. Mallers Wwe. & Sohn,
 Halle (S.), Friedrichstr. 26.

**Verlobungs- und
 Vermählungsanzeigen**
 für die Oster-Ausgabe ersuchen
 wir uns rechtzeitig zu überweisen
Halleische Zeitung

Neuzeitliche Gartengestaltung.
 — Erste Reizenzen. —
 Beratung, Planung, Ausführung
 Erd-, Wege- u. Pflanzungsarbeit.
 Dauernde Instandhaltung.
 Besuchen Sie kostenlos Prospekt,
 Kostenaufschlag oder Besuch d. Garten-
 anstalten oder des Obergrüners.
Fernruf 4620.
Carl Liebert's Gartenbau, Halle a. S.
 Friedrichstraße 54 Büro Friedrichstraße 54.

Mündelsichere Kapitalsanlage
 8 0/0 Leipziger Stadtanl. v. 1923 zu 98 0/0
 9 0/0 Lübecker Staatsanl. v. 1923 zu 99 0/0
 10 0/0 Aachener Stadtanl. v. 1923 zu 99 0/0
 10 0/0 Anl. der Stadt Hamm v. 1923 zu 100 0/0
 11 0/0 Bautzener Stadtanl. v. 1923 zu 99 0/0
 6-16 0/0 (z. Zt. 10 0/0) Provinz
Sachsen Obligationen zu 100 0/0
 Obige Anleihen geben wir, soweit der Vorrat reicht,
 provisionsfrei ab.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Filiale Halle
 Alte Promenade 6 (früher Reichshof) Gr. Steinstr. 14.

Sofort ab Lager lieferbar:
 Ackererschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker- u. Saateggen,
 Ackerwalzen, Düngestreuer, Drillmaschinen, Motorpflüge,
 Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterflässer, Kartoffelermaschinen,
 Erntemaschinen für alle landwirtschaftl. Maschinen,
 Dreschmaschinen, Locomobilen, Strohpresen,
 sowie alle landwirtschaftl. Maschinen und Geräte.
Zusatzordnung:
 Bindegarne, Hart- u. Weichlaser, Oele, Strohpressendrah,
 Drahtgeflechte und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof.
 Besondere Holzerz-Abteilung. — Reichhaltiges
 Ersatzteil-Lager für alle landwirtschaftl. Maschinen.
 Reparaturwerkstatt. — Gelübte Montage jederzeit zur Verfügung
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Mersburgerstr. 17/19. Tel. 7881.
 Zweigstellen: Beetzendorf, Bahnhofsstr. 5, Tel. 13. —
 Erfurt, Andraststr. 35/36, Tel. 4218. — Halberstadt, Königsstr. 25,
 Tel. 182. — Neuhaldensleben, Bahnhofsstr. 25, Tel. 362. — Nord-
 hausen, Kasselstraße 39 a, Tel. 1873. — Stendal, Brüderstraße 20,
 Tel. 498. — Torzau, Feldstr. 16, Tel. 42. — Zeitz, Altenburgerstr. 51-52,
 Tel. 1065. — Zerbst, Bahnhofsstr. 90, Tel. 408.
 Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz (Bez. Leipzig), Leipzigerstr. II, Tel. 44

**Rolladen
 alousien
 Markisen**
 liefert und repariert
Gustav Hönemann,
 Halle a. S., Sternstr. 8,
 Fernspr. 3631 u. 5849.

**Heute eintreffend
 blutfrische Seefische:**
Grüne Heringe Pfd. 370
Cablian ohne Kopf Pfd. 950
 Carbonaden, bratfertig Pfd. 1100
 ff. Makrehlenbücklinge 1/2 Pfd. 400-
 ff. Seehasen, ger. Aale, ger. Lachs.
Alfred Roeder,
 Gr. Ulrichstr. 31. Fernruf 6984.

**Kaufen ständig
 Gold-, Silber-, Platin-
 Bruch,
 alte Zahngebisse.**
Wernér & Burchardt,
 Geißestraße 31,
 gegenüber der Neumarkt-Fischhalle.

Argus-Nachrichten-Bureau
 G. m. b. H.,
ältestes Ausschitt-Bureau Deutschlands
 Berlin SW, 48, Wilhelmstraße 118.
 (Litzow 5197)
 liefert ständig für Archive, Konsulate,
 Behörden, Verbände, Genossenschaftsvereine,
 Syndikate, Gelehrte, Statistiker, Redakteure,
 Zeitschriften, Vorleger:
Original-Zeitungs-Ausschnitte
 aus der großen, maßgebenden Tagespresse,
 Provinzialblättern, Zeitschriften, Wochen-
 und Monatsblättern, illustrierten Zeitungen,
 Handelskammerberichten, Fachzeitschriften usw.
Für Propagandazwecke
 melden wir täglich aus dem ganzen Deutschen
 Reich: Neubauten, Projekte, Brände, Ge-
 schäftsöffnungen, Verkäufe, Neugründungen,
 aller Art, sodaß eine direkte Verbindung
 zwischen Konsument u. Produzent umgehend
 arrangiert werden kann

Schafwolle,
 gewaschen u. ungewaschen, kauft an dem höchsten
 Tagespreis od. tauscht gegen Ia. Strickgarne,
 wollenes Schmal, Gerben-Strickwaren usw.
Walter Vopel, Halle a. S.,
 jetzt Glauchaerstraße 33 (Ecken).

CUNARD LINIE
„Mauretania“
 schnellster Dampfer der Welt

 Regelmässige Passagier-
 und Frachtlinien nach
allen Weltteilen.
**DIREKTE LINIE
 Hamburg**
 via Southampton-Chebourg
NEW YORK
 mittels
 Doppelschrauben-Passagierdampfern.
Nächste Abfahrten:
 Postdampfer „Saxonia“ 24. April
 14200 Tons Kajüte, 3 Klasse
 Schnelldampfer „Tyrrhenia“ 5. Mai
 Oelfeuerung 17000 Tons
 Salon, Kajüte, 3 Klasse.
 Die Dampfer besitzen Einrichtungen zur Auf-
 bewahrung leicht verderblicher Güter.
 Hamburg-Southampton:
 I. Klasse £ 7.—, II. Klasse od. Kajüte £ 5.—.
**CUNARD, ANCHOR UND
 ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.**
 Nächste Abfahrten der Post- und Schnelldampfer
 von Cherbourg und englischen Häfen nach
 New York „Antonia“ 4. April
 New York „Assyria“ 5. April
 New York „Mauretania“ 7. April
 New York „Carmania“ 7. April
 Wegen Passagen u. Frachten wende man sich an
Cunard Sea Transport Gesellschaft
 m. b. H.
HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5
 oder an
Schenker & Co., Halle a. S.,
 Delitzschstraße 9,
 Fernsprecher 5011.
 Änderungen vorbehalten.

Bekanntmachung.
 Gemäß §§ 21 und 22 des Gesellschaftsgesetzes
 findet die ordentliche Generalversammlung des
 Reinhold H. O. Gebitz-Alsleben am
 Freitag, den 20. April d. J., 4 Uhr nachm.,
 im „Sachsenhof“ in Halle a. S. statt
Z Tagesordnung:
 1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Be-
 richtsrechnung für 1922/23.
 2. Genehmigung des Abschlußes und der Gewinn-
 und Verlustrechnung.
 3. Entlassung des Aufsichtsrats und des Vor-
 standes.
 4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung
 sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche
 ihre Teilnahme rechtzeitig am 3. Tage vor der
 Generalversammlung bei dem Vorstand angemeldet
 haben.
 Erfurt, den 24. März 1923.
Kleinbahn A.-G. Gebitz-Alsleben.
 Der Vorsteher: **Vorsteher des Aufsichtsrats,**
 geb. Volgel.

Argus-Nachrichten-Bureau
 G. m. b. H.,
ältestes Ausschitt-Bureau Deutschlands
 Berlin SW, 48, Wilhelmstraße 118.
 (Litzow 5197)
 liefert ständig für Archive, Konsulate,
 Behörden, Verbände, Genossenschaftsvereine,
 Syndikate, Gelehrte, Statistiker, Redakteure,
 Zeitschriften, Vorleger:
Original-Zeitungs-Ausschnitte
 aus der großen, maßgebenden Tagespresse,
 Provinzialblättern, Zeitschriften, Wochen-
 und Monatsblättern, illustrierten Zeitungen,
 Handelskammerberichten, Fachzeitschriften usw.
Für Propagandazwecke
 melden wir täglich aus dem ganzen Deutschen
 Reich: Neubauten, Projekte, Brände, Ge-
 schäftsöffnungen, Verkäufe, Neugründungen,
 aller Art, sodaß eine direkte Verbindung
 zwischen Konsument u. Produzent umgehend
 arrangiert werden kann

Schafwolle,
 gewaschen u. ungewaschen, kauft an dem höchsten
 Tagespreis od. tauscht gegen Ia. Strickgarne,
 wollenes Schmal, Gerben-Strickwaren usw.
Walter Vopel, Halle a. S.,
 jetzt Glauchaerstraße 33 (Ecken).